

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Schuldnerberatung

Das Stadtteilbüro Neunkirchen bietet in Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises Neunkirchen am Dienstag, 23. Februar, 15 bis 16.30 Uhr, Sprechstundentermine zum Thema Schulden an. Die Beratung findet im KOMMZentrum, Kleiststraße 30b, in Neunkirchen statt. Interessierte Bürger können sich bis 22. Februar, Tel. (06821) 919232 anmelden.

Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Lorenza Gueli In Bucceri
Thomas-Mann-Straße 4,
66538 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 18. Februar

Herrn Alfred Hör
Im Vogelsang 2,
66539 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 19. Februar

Frau Gretel Schaufert
Thomas-Mann-Straße 12,
66538 Neunkirchen,
95. Geburtstag am 21. Februar

Standesamt

In der Zeit vom 4. bis 10. Februar wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

03.02. Isabella Gisela Carrera, Wiebelskirchen; 05.02. Ajnura Imamaliyev, Wellesweiler; Valentina Chloë Marie Houy, Schiffweiler; 08.02. Gabriel Santo Simonte, Neunkirchen

Eheschließungen

05.02. Najat Lyoussefi und Mohamed Nader El Amraoui, Neunkirchen

Sterbefälle

03.02. Christa Maria Ruth geb. Steimer, Neunkirchen, 77 J; Günter Wolfgang Gebhardt, Neunkirchen, 85 J; Marianne Hertha Dingeldein geb. Diehl, Wellesweiler, 85 J; 05.02. Anneliese Pauline Bund, Neunkirchen, 94 J; Irmgard Elisabeth Helene Flesch geb. Schmidt, Kohlhof, 93 J; Margarete Frick geb. Prokaska, Neunkirchen, 65 J; 07.02. Lieselotte Lore Schneider-Möhler geb. Möhler, Neunkirchen, 78 J; Herta Erna Dörp geb. Walle, Münchwies, 82 J; Karl Heinz Geimer, Neunkirchen, 84 J; 09.02. Marianne Ley geb. Lensch, Neunkirchen, 91 J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

LED-Straßenbeleuchtung

Umstellung im Stadtgebiet Neunkirchen auf LED-Technik

Im Sommer 2016 wird der zweite Austausch von ca. 2.200 Leuchten durchgeführt. Dabei kann mit einer zusätzlichen Energieeinsparung von ca. 800.000 kwh gerechnet werden. Die Umstellung aller Leuchten auf LED-Technik wurde in drei großen Teilabschnitten geplant.

Im April 2015 wurde die erste Phase abgeschlossen. Es wurden dabei insgesamt 2.321 veraltete Straßenleuchten durch energieeffiziente, wartungsarme LED-Leuchten ersetzt. Der Energieverbrauch sank hierbei von 3.480.000 kwh/Jahr auf 2.325.000 kwh/Jahr. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung von 218.000 Euro im Jahr 2015

gegenüber dem Jahr 2013. Der letzte Abschnitt ist für das



Foto: Stadt Neunkirchen

Jahr 2017 geplant. Hier sollen nochmals etwa 2.200 LED-Lampen installiert werden. Mit einer zusätzlichen Energieeinsparung von ca. 500.000 kwh würde dann das prognostizierte Einsparpotential von 2.500.000 kwh mit einem jährlichen Energieverbrauch von etwa einer Million kwh für die städtische Straßenbeleuchtung erreicht werden. Die Amortisationszeit für die Investitionssumme von ca. 2,5 Mio € liegt nach Abzug der erhaltenen Förderungen durch Bund und Land bei etwa drei Jahren. Die LED Leuchten haben dabei eine Haltbarkeit von ca. 15 bis 20 Jahren und sind in den ersten fünf Jahren wartungsfrei.

Sparen + Kontrollieren

OB Fried zum Kreishaushalt

Der Haushalt des Landkreises Neunkirchen und die finanzielle Situation der Kreise im Saarland insgesamt stehen zurzeit im Fokus der kommunalen Berichterstattung.

Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried äußert sich jetzt ausführlich zur finanziellen Entwicklung der Landkreise und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Finanzsituation der Kommunen:

Richtig ist, dass für die Landkreise die Sozialkosten und die Jugendhilfekosten permanent steigen und damit nicht nur die Sparbemühungen der Kommunen zu Nichte gemacht werden, sondern die Kommunen dazu gebracht werden, notwendige Kosten bei der Unterhaltung von Straßen, Gebäuden usw. zu reduzieren, sowie auf freiwillige Leistungen zu verzichten. Richtig ist, dass für die Landkreise die Sozialkosten und die Jugendhilfekosten permanent steigen und damit nicht nur die Sparbemühungen der Kommunen zu Nichte gemacht werden, sondern die Kommunen dazu gebracht werden, notwendige Kosten bei der Unterhaltung von Straßen, Gebäuden usw. zu reduzieren, sowie auf freiwillige Leistungen zu verzichten.

Grund hierfür ist, dass die Finanzarithmetik im Länderfinanzausgleich nicht stimmt.

Die Kreise, die über keine eigenen besonderen Einnahmen verfügen, müssen diese Kosten tragen und holen sich das Geld von den Kommunen, die wiederum ihre Ausgaben drastisch reduzieren müssen.

„Auferlegte Solidarität“ - Bund ist in der Pflicht

Diese Ausgabenreduzierung insbesondere bei den freiwilligen Leistungen (Soziales, Sport, Kultur) bzw. Reduzierung von Sanierungen (Straßen, Plätze, Gebäude) belastet alle Bürgerinnen und Bürger.

Insofern kann man von einer sogenannten „auferlegten Solidarität“ sprechen, indem nämlich die Städte und Gemeinden Leistungen, die allen Bürgern zu Gute kommen, kürzen, um Leistungen an die Kreise zu zahlen, die dann den „Schwachen“ zu Gute kommen.

Gegen diese Art der Solidarität ist im Prinzip nichts zu sagen, allerdings sind die Sozialkosten auf gesamtgesellschaftliche und demographische Gründe zurückzuführen, sodass der Bund verpflichtet ist, verstärkt diese Kosten zu übernehmen.

Das gilt insbesondere für die Kosten der Unterkunft, die zurzeit vom Bund lediglich mit knapp 30 Prozent bezahlt werden.

Controlling bei Sozialkosten und Trägern

Andererseits hat der Landkreis die Verpflichtung, auch den entstehenden Sozialkosten nachzugehen.

Prof. Dr. Junkernheinrich, der im Auftrag der Landesregierung die Finanzsituation der Gemeinden überprüft hat, hat nämlich festgestellt, dass gerade die Nettogehälter der saarländischen Gemeindeverbände bei der Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe zur Pflege im Vergleich zum Durchschnitt der Vergleichsländer deutlich über diesem Durchschnitt liegen.

So z. B. bei der Hilfe zur Pflege liegt der Landkreis Neunkirchen bis zu 51,3 % über dem Durchschnitt, ähnlich ist es auch bei den anderen Hilfearten. Insofern ist der Landkreis gefordert, sich mit dem Verhalten der Träger der jeweiligen Einrichtungen zu befassen und insofern viele weitere Faktoren abzuklären, z. B. Altersstruktur der Hilfeempfänger, Art und Qualität der Hilfestellung und des lokalen Preisniveaus, Einnahmestrukturen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen bei den Trägern.

Gleiches gilt übrigens auch für die explodierenden Jugendhilfekosten. Auch hier ist es dringend geboten das ganze Systemkritisch zu überprüfen, um Einsparpotenziale zu generieren.

Einsparpotenziale auch bei Landkreisen

Das es Einsparpotenziale gibt, zeigt ein Gutachten für den Landkreis Saarlouis das Einsparpotenziale in allen Bereichen, auch innerhalb der Verwaltung in Höhe von 7,2 Millionen Euro in vier Jahren ermittelt hat.

In diesem Zusammenhang muss man anmerken, dass der Landkreis Neunkirchen vor hat, alleine in diesem Jahr 22 neue Stellen zu schaffen.

Grundsätzlich sollte den Kreisen eine eigene Finanzierungsmöglichkeit zugedacht werden. Zu denken wäre dabei an eine Partizipation an der Umsatzsteuer, allerdings nur, wenn dies nicht zu Lasten der Städte und Gemeinden geht. Aber auch hier müsste der Bund in die Pflicht genommen werden.

Veranstaltungen 18. - 24. Februar

Ausstellungen

Mo, 15. Februar bis Fr, 4. März
„Lebenswerk Doris Kunz“
Neunkircher Malkasten
Rathaus Galerie, Oberer Markt 16
Kreisstadt Neunkirchen

bis So, 3. April
„Open Spaces-Landschaften“
Städtische Galerie im KULT

bis So, 24. Juli
„Neunkirchen 0.1-Perspektiven zum Ende der Eisenzeit“
Hüttenstadt-Museum im KULT
Städtische Galerie Neunkirchen

Musik/Theater

20. und 21. Februar, je 10 Uhr
Gesangsworkshop mit
Matthias Stockinger
und Andreas Puhl
Stummsche Reithalle
Neunkircher Musicalschule

So, 21. Februar, 17 Uhr
Konzert „Akkordeon mal zwo“
Martin-Luther-Haus, Sebachstraße
Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen

Sonstige

17. u. 18. Feb., je 14 - 17 Uhr
Semesterstart Senioren-
Computer-Club
EDV-Zentrum, Marienstr. 2
VHS mit Seniorenbüro und
Seniorenbeirat der Kreisstadt
Neunkirchen

Sa, 20. Februar, 11 Uhr
Traditionelle eritreische
Kaffeezeremonie
Momentum-Kirche am Center,
Bliespromenade 1

Sport

Do, 18. Februar, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zur Waldeslust
Treffpunkt: Parkplatz Zoostraße
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 20. Februar, 9 Uhr
Saar Trophy 2016 im
Trampolinspringen
Ohlenbach Sporthalle Wiebelsk.
TSG Saar

Sa, 20. Februar, 18 Uhr
Hockey Oberliga Herren:
HTC Neunkirchen - TV Alzey 1
Sporthalle Wellesweiler
HTC Neunkirchen

Änderungen vorbehalten



Auch die Feuerwehrjugend packt mit an.

Foto: Stadt Neunkirchen

Picobello-Aktion 2016

Die Neunkircher Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände, Kirchen etc. wurden vom Verwaltungschef bereits mit der Bitte um Beteiligung angeschrieben. Die ersten Anmeldungen folgten rasch, da der Picobello-Termin (11. und 12. März) in vielen Institutionen einen festen Platz im Veranstaltungskalender hat. Mittlerweile liegen bereits über 1.000 Anmeldungen vor, wobei der Großteil von Schulen und Kindergärten stammt. Weitere Anmeldungen sind immer und herzlich willkommen.

Freitags werden in der Hauptsache die Schulen und Kindergärten unterwegs, wobei der Samstag für die Vereine, Verbände etc. vorgesehen ist. Selbstverständlich sind auch die vielen Einzelkämpfer ganz

herzlich willkommen. Samstags werden wie gewohnt mehrere Treffpunkte im Stadtgebiet angeboten, die von Einsatzleitern betreut werden. Von dort aus geht es dann koordiniert in die jeweiligen „Fanggründe“.

Natürlich hat der Oberbürgermeister auch wieder die Unternehmen aktiviert, die mit ihren großzügigen Spenden die Picobello-Aktion maßgeblich unterstützen und somit gewährleisten, dass den fleißigen Helfern ein Imbiss als Dank für den Einsatz angeboten werden kann. Weitere Infos zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können diese auch vorab im Rathaus bei Andrea Hertel, Tel. (06821) 202-230 erfragt werden.

Dank an die Wehr

Starker Einsatz beim Hochwasser

Ausgelöst durch den starken Regen musste die Freiwillige Feuerwehr Neunkirchen in der vergangenen Woche zu rund 30 wetterbedingten Einsätzen im gesamten Stadtgebiet ausrücken. Knapp 150 freiwillige Feuerwehrleute besetzten bis in die Abendstunden die acht Feuerwehrgerätehäuser und rückten zu über 30 Einsätzen aus. Auch der Zentrale Betriebshof war über die Einsatzzentrale ständig informiert und in Bereitschaft. Vom Einsatzleitwagen aus hatte Wehrführer Franz-Josef Kuhn die Lage ständig im Blick. Zeitweise stieß auch Bürgermeister Jörg Aumann zu den Feuerwehrmännern, um

sich ein Bild von der Situation zu machen. Dabei konnte er sich von der guten Koordination der Einsätze überzeugen: „So ist die gezielte Steuerung der Einsätze optimal möglich. Trotzdem geht nichts ohne den knochenharten Einsatz der vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Danke dafür!“ so Aumann. Auch OB Jürgen Fried dankte den Verantwortlichen für ihren harten stundenlangen Einsatz, um die Hochwassersituation in Neunkirchen in den Griff zu bekommen. „Dies ist ein weiteres Beispiel für das wichtige ehrenamtliche Engagement unserer Feuerwehr für die Sicherheit in unserer Stadt“, so Fried.

Hinweis des EVS

Abfallgebühren: Erste Rate steht an

Der Entsorgungsverband Saar möchte alle Kundinnen und Kunden darauf hinweisen, dass die erste Rate der Abfallgebühren für das Jahr 2016 fällig wird.

Die Jahresbescheide vom 26. Januar, 1. Februar, und 9. Februar weisen die jeweils zutreffende Fälligkeitübersicht mit Zahlungsfristen für die Abfallgebührenraten aus. So kann jeder Kunde ersehen, welche Termine jeweils Berücksichtigung finden müssen.

Die Überweisungen sollten generell so rechtzeitig vorgenommen werden, dass sie zum Fälligkeitstermin bereits auf dem im Bescheid angegebenen Konto gutgeschrieben sind. Die Einhaltung der Fälligkeitstermine stellt sicher, dass keine Säumniszuschläge oder Mahnzuschläge anfallen. Bei vorliegenden Lastschriftman-

daten werden die fälligen Raten zum Fälligkeitstag vom angegebenen Konto abgebucht. Formulare zur Erteilung eines Lastschriftmandates können bequem über die Internetadresse www.evs.de (Suchbegriff „Formular-Service“) heruntergeladen werden.

Achtung: Ab 1. Februar 2016 können nur noch SEPA-Überweisungen mit den entsprechenden SEPA-Formularen ausgeführt werden. Die internationale Kontonummer IBAN ersetzt nun ausschließlich die nationale Kontonummer und Bankleitzahl. Eingereichte Überweisungen mit Kontonummer und Bankleitzahl werden nicht mehr ausgeführt.

Fragen zum Gebührenbescheid bzw. zum Zahlungsbetrag beantwortet gerne das EVS Kunden-Service-Center (Tel. 0681/5000-555).

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben

Die Kreisstadt Neunkirchen,
zweitgrößte Stadt des Saarlandes,
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Erzieher/innen

für verschiedene Einrichtungen in be-
fristeten Vollarbeitsverhältnissen ein.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer
Internetseite: www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 10.02.2016
Jürgen Fried
Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen

Ein Dorf hilft! Aufruf der Projektgruppe Hangard

Die Hangarder sind bekannt dafür, dass sie anpacken. Das haben sie bereits bei zahlreichen Projekten wie der Anlage und dauerhaften Pflege der Premiumwanderwege, der Errichtung einer Waldhütte oder der Erstellung eines Dorfgemeinschaftsbaumes bewiesen. Nun krempeln sie die Ärmel für eine Spendenaktion hoch. Mitten im Dorf ist am Sonntagmorgen, 31. Januar ein Wohnhaus ausgebrannt. „Innerhalb weniger Stunden wurden drei Mitbürger durch ein Flammeninferno Ihrer Habe und Ihrer Wohnung beraubt und stehen vor einem „Nichts“. Die Bestürzung der Hangarder Bürger ist groß. Lasst uns Solidarität im Ort zeigen und die Betroffenen in ihrer Notlage mit Soforthilfe unterstützen“, so wirbt ein Handzettel, der von der Projektgruppe Hangard, in der alle dortigen Vereine vertreten sind, verteilt wird. Dringend wird zunächst einmal

Geld gebraucht. Bevor Sachspenden Sinn machen, muss zuerst einmal eine Wohnung gesucht werden, da die Brandopfer derzeit nur behelfsmäßig untergebracht sind. Valentin Peter Projektleiter der Dorfgemeinschaft Hangard, und Helmut Evert, 1. Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Hangard, Kontakt: Tel. (06821) 51376, bitten daher um Unterstützung bei der Wohnungssuche für den betroffenen Mann. Wer die Spendenaktion zugunsten der Brandopfer finanziell unterstützen möchte, kann dies per Überweisung bis 27. März an folgende Konten tun: Sparkasse Neunkirchen, IBAN DE 47 59252046 0100164532 Bank 1 Saar, IBAN DE 65 59190000 0117837009 Stichwort: Brandopferhilfe Hangard

Frauenmonat März Gleichstellungsstellen laden ein

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März bieten die Gleichstellungsstelle des Landkreises Neunkirchen und der Kreisstadt Neunkirchen mit der kath. Familienbildungsstätte Neunkirchen e.V. gemeinsam ein informatives und interessantes Programm für Frauen an:

„Spagat zwischen Beruf, Familie und eigenen Bedürfnissen“

Wir starten am 2. März mit der Vortragsreihe „Chance 2016 / Beruflicher (Wieder-) Einstieg“ von 8.30 Uhr bis 11 Uhr im Landratsamt Neunkirchen, Saarbrücker Str. 1, Sitzungssaal Jugendamt. Alexandra Karr-Meng (Beratung - Coaching - Training) wird referieren. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, jedoch um Anmeldung gebeten.

Lesung mit Maria von Welser „Wo Frauen nichts wert sind“

In aller Öffentlichkeit, doch kaum bemerkt, ist weltweit ein Vernichtungsfeldzug gegen Frauen im Gang: der Femizid. Vergewaltigungen und Morde an jungen Frauen und Mädchen in Indien, wir lesen von massenhaften Abtreibungen weiblicher Föten in China, von Beschneidungen und Verstümmelungen in Afrika, von öffentlichen Hinrichtungen, Missbrauch, Misshandlungen, Zwangsverheirathungen, von Mädchen- und Frauenhandel. Maria von Welser hat vor Ort recherchiert und vermittelt am Weltfrauentag Einblicke in Frauenleben in Afghanistan, in Indien, im Kongo. Ihr Buch rüttelt auf und fordert Einsatz für die Durchsetzung der Rechte von Frauen weltweit. Die Lesung findet am 8. März, um 18 Uhr, im KOMMZentrum, Kleist-

straße 30 b in Neunkirchen statt. Der Eintritt beträgt 5 €.

Die Tollkirschen mit „Haarscharf“

Eine neue Frisur kann dem Leben eine entscheidende Wende geben - frag´ Rapunzel! Das bekannte Frauenkabarett „Die Tollkirschen“ gastiert am 20. März, 18 Uhr, in der Stummschen Reithalle. Der Eintritt beträgt 12 €.

Vortrag: „Vertrauliche Spurensicherung nach sexueller Gewalt“

Der Frauennotruf Saar informiert am 22. März, 14 bis 16 Uhr im Landratsamt Neunkirchen, Saarbrücker Str. 1, Sitzungssaal Jugendamt Fachkräfte und Interessierte als Multiplikatoren über die vertrauliche Spurensicherung nach sexueller Gewalt. Diese gewährleistet die medizinische Versorgung und bietet die Möglichkeit, über eine Anzeige in Ruhe nachzudenken. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, jedoch um Anmeldung gebeten.

Anmeldung und Karten bei:

Landkreis Neunkirchen,
Heike Neurohr-Kleer,
Tel. (06824) 906-2142,
e-mail: h.neurohr-kleer@landkreis-neunkirchen.de

Kreisstadt Neunkirchen,
Doris Eisenbeis,
Tel. (06821) 202-512,
e-mail: doris.eisenbeis@neunkirchen.de

Kath. Familienbildungsstätte e.V.,
Anne Schmidt,
Tel. (06821) 904650,
e-mail: kathfbs@aol.com

Amtliches

Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Betrieb des kommunalen Grünschnittannahmeplatzes

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen unter www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html.

Neunkirchen, 13.02.2016
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 23.02.2016, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2015
- 2 Ablauf der Haushaltswirtschaft
- 3 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 4 Erlass einer Satzung über die Benutzung des kommunalen Grünschnittannahmeplatzes der Kreisstadt Neunkirchen als Grundlage für die Erhebung von Gebühren ab dem 01.04.2016
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 10.02.2016
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 23.02.2016, 17:30 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Hangard, Höcherbergstraße, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 19.01.2016
- 2 Aussprache über Ortsbegehung
- 3 Grundschulbusverkehr von Hangard nach Wiebelskirchen
- 4 Seniorenfeier Wiebelskirchen
- 5 Hangard - Enchenberg
- 6 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

- 8 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 19.01.2016
- 9 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 12.02.2016

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies
Altpeter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 24.02.2016, 15.30 Uhr, findet in der Städtischen Kindertagesstätte Wiebelskirchen, Freiherr-vom-Stein-Straße 6, 66540 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 24.09.2015
- 2 Aussprache Ortsbegehung
- 3 Schulentwicklungsplan
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 11.02.2016

Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 24.02.2016, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 20.01.2016
- 2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 125 Marktstraße in der Kreisstadt Neunkirchen;
- 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 125 Marktstraße in Neunkirchen; Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB
- 4 Verkauf eines Grundstücks
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 09.02.2016

Fried, Oberbürgermeister

Workshop in den Ferien

Eine ideale Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 13 Jahren bietet die Workshopwoche im Robinsondorf in Neunkirchen Furpach. Viele verschiedene Workshops, an denen je nach Lust und Laune teilgenommen werden kann, und viel Spiel und Spaß garantieren spannende Tage. Angebotene Workshops sind unter anderem „Eigene Schmuck gestalten“, „Eine Holzhütte bauen“ oder ein „Poi-Kurs“ (Bewegungen einer Feuershow mit bunten Bändern und Lichteffekten). An einem Tag werden wir außerdem im Neunkircher Zoo hinter die Kulissen

blicken und dürfen einige der Zootiere anfassen und füttern. Für eine leckere Verpflegung für die Teilnehmer ist mit gesunden Snacks und einem reichhaltigen Mittagessen gesorgt. Die Workshopwoche des städtischen Jugendbüros in Kooperation mit dem Landkreis Neunkirchen findet vom 4. bis 8. April von 8 bis 16 Uhr statt. Die Kosten belaufen sich auf 50 € pro Person inkl. Verpflegung. Ein Bustransfer ist nach Rücksprache möglich. Anmeldungen und Infos im Jugendbüro Neunkirchen, Tel. (06821) 202-416 oder per e-mail: eva.wacker@neunkirchen.de

Neunkircher Kulturgesellschaft

Konzert von Christian Steiffen auf den 2. April verschoben

Das Konzert von Schlagersänger Christian Steiffen im Rahmen seiner „Ferien vom Rock'n'Roll Tour 2016“ in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen muss leider aus gesundheitlichen Gründen von Freitag, 12. Februar, auf Samstag, 2. April, verschoben werden. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können an der jeweiligen Vorverkaufsstelle, in der sie gekauft wurden, bis spätestens Ende Februar zurückgegeben werden. Vorverkauf: 21,65 €, Abendkasse: 23 €

Jazz

Martin Auer Quintett „Our kind of...“

Freitag, 19. Februar, 20.30 Uhr, Stummsche Reithalle

Sich an die Kompositionen des berühmtesten Albums der Jazzgeschichte heran zu wagen, kann eigentlich nur schiefgehen. Andererseits sind mehr als 55 Jahre seit der legendären Ersteinstrumentierung von „Kind of Blue“ durch Miles Davis und Kollegen vergangen und fast 25 Jahre ist der prägende Trompeter aus St. Louis schon tot. Warum also dieses Album, das viele als heiligen Gral des Jazz bezeichnen, nicht in die Gegenwart transportieren? Und die Antwort des Martin Auer Quintetts überzeugt. Mit „Our Kind of...“ ist ihm nicht nur eine Hommage an ein Meisterwerk der Musikgeschichte gelungen, sondern auch dessen intelligente Bearbeitung. Das Konzept geht vor allem deshalb auf, weil das Quintett geschickt die Stärken ausspielt, die es seit der Gründung vor fast 20 Jahren entwickelt hat. Virtuoses



und routiniertes Zusammenspiel bilden die Basis und jedes Bandmitglied bringt seine speziellen musikalischen Vorlieben ein. Vorverkauf: 13,70 €, Abendkasse: 15 €

Aschenputtel

Das Musical-Highlight für die ganze Familie
Sonntag, 21. Februar, 15 Uhr, Neue Gebläsehalle



Der deutschlandweit erfolgreiche Musical-Veranstalter Theater Liberi präsentiert den märchenhaften Klassiker Aschenputtel fröhlich und dennoch romantisch inszeniert als einmaliges Familien-Erlebnis. Es ist die ewig junge Geschichte: Trotz aller Widrigkeiten am Hofe ihrer Stiefmutter lässt sich Aschenputtel nicht unterkriegen. Eines Tages begegnet Aschenputtel ihrem Traumprinzen. Auf dem müneren Weg zur Prinzessin darf sie sich der Unterstützung vieler fabelhafter Wesen und einer immer im rechten Moment auftauchenden guten Fee sicher sein. Das Abenteuer des tapferen Mädchens nimmt seinen Lauf und am Ende wird Aschenputtel ihren Prinz in Herz und Arme schließen können. Mit großer Hingabe an das Original wird die Parabel über das unerschütterlich Gute im Menschen humorvoll, spannend und mit modernen Facetten in ein Musical-Abenteuer umgesetzt, das für Jung und Alt geeignet ist.

Vorverkauf: ab 16 €, ermäßigt ab 14 € bei Ticket Regional, unter der Tickethotline 0651 - 9790777 oder www.nk-kultur.de/halbezeit

